

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **27. April 2011 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GR Andreas Klaushofer, GV Siegfried Brandstätter, GV Johanna Gimpl,
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner bis 21:30 Uhr
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Mag. Christina Sadlo, Hubert Willsdorfer und Michael Ebner bis Punkt 14.
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer, Sabine Neureiter

Nicht anwesend: GV Gertraud Brandstätter – mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Bürgermeister Franz J. Vogl ersucht die Gemeindevertreter, zwei zusätzliche Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung zu setzen. 1) Antrag des TVB wegen Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten und 2) Vorstellung des Projektes „Leitbild der Gemeinde“. Die Gemeindevertreter stimmen einhellig zu, dass diese zusätzlichen Punkte unter Pkt. 13 und 14 auf die Tagesordnung gesetzt werden. Danach schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Frau Mag. Christina Sadlo nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 8 a) und gibt zu bedenken, dass die Region Fuschlsee gerade von der unberührten Landschaft lebt und diese erhalten bleiben sollte.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 02. März 2011

Die Niederschrift vom 02. März 2011 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

GV Engelbert Leitner ersucht um eine Möglichkeit zu Pkt. 15 e) der Sitzung vom 2.3.2011 eine Gegendarstellung abgeben zu können. Diesem Ersuchen wird von den Gemeindevertretern einstimmig statt zu geben. Die Protokollierung dieser Gegendarstellung erfolgt unter Punkt 15 a) Allfälliges, da diese Stellungnahme keine Änderung der Niederschrift darstellt.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses GV Engelbert Leitner berichtet von den Ge-

sprächen mit Herrn Gübitz bezüglich seines geplanten Projektes am Winklweg. Dieses Projekt kann nach dem vorhandenen und gültigen Bebauungsplan nicht verwirklicht werden. Welches Projekt Herr Gübitz nun am Winklweg weiter verfolgt, ist noch nicht bekannt.

b) Jugend- und Familienausschuss

Die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschuss GR Elli Maschler berichtet vom Erfolg der Präsentation der Streetdance-Gruppe bei der Saisonöffnung des Fuschlseebades. Weiters erkundigt sie sich über die Gespräche bezüglich des Bauvorhabens neues Vereinshaus des USV. Bürgermeister Franz J. Vogl macht die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschusses auf die Verpflichtung zur Abhaltung von Sitzungen aufmerksam und berichtet kurz von den Vorgesprächen, die allerdings noch nicht spruchreif sind und verweist auf die Möglichkeit, dass die Fuschler Jugend aber auch der Verein „Eltern-Kind-Gruppe“ in den alten Räumlichkeiten des USV einziehen könnte. Er betont aber nochmals, dass Pläne, Förderungen und Finanzierung noch nicht geklärt sind und bietet ihr seine Hilfe in Punkt- to Ausarbeitung für künftige Projekte für den Jugend und Familienausschuss an.

4. Jahresrechnung für 2010 inklusive aller Beilagen - Beschlussfassung

Folgende Beilagen wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt: Kassenabschluss, Gesamtübersicht, Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt, Eckdaten und Vergleich nach Gruppen. Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt AL Klaushofer entsprechende Erklärungen zu den Abweichungen zum Voranschlag und zur Jahresrechnung 2009 ab. Die Erhöhung des ordentlichen Haushaltes wird insbesondere mit der Finanzierung des außerordentlichen Projektes – Sanierung Perfalleckstraße aus den laufenden Mittel begründet. Es mussten im Jahr 2010 keine neuen Schuldaufnahmen getätigt und es konnten sogar Mittel in Höhe von ca. 200.000,- als Rücklage gebildet werden, da sich die Einnahmensituation der eigenen Steuern positiv entwickelt hat. Nunmehr berichtet der Amtsleiter über die wesentlichen Abweichungen zum genehmigten Voranschlag 2010.

Die Eckdaten im Einzelnen:

	Jahresrechnung 2010	Voranschlag 2010	Diff. nominell	in %
Einn. ord. Haushalt	4.537.163,23	4.280.800,00	256.363,23	5,65
außerord. HH.	523.961,73	263.000,00	260.961,73	49,81
Personalkosten	551.088,73	538.600,00	12.488,73	2,27
Schulden Ende	3.656.597,36	3.942.800,00	-286.202,64	-7,83
Haftungen Ende	1.408.817,91	1.464.100,00	-55.282,09	-3,92
Rücklagen Ende	472.664,53	258.000,00	214.664,53	45,42
Dauerschuldverpfl.	836.953,23	850.800,00	-13.846,77	-1,65

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Franz Radauer berichtet über die Prüfung vom 14.4.2011. Aufgefallen sind die erhöhten Kosten für die Straßenreinigung durch Fremdleistungen gegenüber dem Vorjahr nach Wechsel der Kehrleistungsfirma. Ansonsten stellt der Überprüfungsausschussvorsitzende der Kassen-

verwaltung ein gutes Zeugnis aus.

Herr Radauer berichtet weiters über eine stattgefundene Überprüfung des Fuschlseebades. Dabei moniert er die verweigerte Einsichtnahme in Dienstverträge der Angestellten der Fuschl am See BetriebsGmbH.. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass die Nichteinsicht in Personalakten gemeinderechtlich nach Rücksprache mit der Abt. 11 beim Amt der Salzburger Landesregierung gedeckt sei.

Folgende Beilagen wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt: Kassenabschluss, Gesamtübersicht, Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt, Eckdaten und Vergleich nach Gruppen. Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt AL Klaushofer entsprechende Erklärungen zu den Abweichungen zum Voranschlag und zur Jahresrechnung 2009 ab. Die Erhöhung des ordentlichen Haushaltes wird insbesondere mit der Finanzierung des außerordentlichen Projektes – Sanierung Perfalleckstraße aus den laufenden Mittel begründet. Es mussten im Jahr 2010 keine neuen Schuldaufnahmen getätigt und es konnten sogar Mittel in Höhe von ca. 200.000,- als Rücklage gebildet werden, da sich die Einnahmensituation der eigenen Steuern positiv entwickelt hat. Nunmehr berichtet der Amtsleiter über die wesentlichen Abweichungen zum genehmigten Voranschlag 2010.

Die Eckdaten im Einzelnen:

	Jahresrechnung 2010	Voranschlag 2010	Diff. nominell	in %
Einn. ord. Haushalt	4.537.163,23	4.280.800,00	256.363,23	5,65
außerord. HH.	523.961,73	263.000,00	260.961,73	49,81
Personalkosten	551.088,73	538.600,00	12.488,73	2,27
Schulden Ende	3.656.597,36	3.942.800,00	-286.202,64	-7,83
Haftungen Ende	1.408.817,91	1.464.100,00	-55.282,09	-3,92
Rücklagen Ende	472.664,53	258.000,00	214.664,53	45,42
Dauerschuldverpfl.	836.953,23	850.800,00	-13.846,77	-1,65

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Franz Radauer berichtet über die Prüfung vom 14.4.2011. Aufgefallen sind die erhöhten Kosten für die Straßenreinigung durch Fremdleistungen gegenüber dem Vorjahr nach Wechsel der Kehrleistungsfirma. Ansonsten stellt der Überprüfungsausschussvorsitzende der Kassenverwaltung ein gutes Zeugnis aus.

Herr Radauer berichtet weiters über eine stattgefundene Überprüfung des Fuschlseebades. Dabei moniert er die verweigerte Einsichtnahme in Dienstverträge der Angestellten der Fuschl am See BetriebsGmbH.. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass die Nichteinsicht in Personalakten gemeinderechtlich nach Rücksprache mit der Abt. 11 beim Amt der Salzburger Landesregierung gedeckt sei.

5. Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG - Jahresrechnung für 2010 - Beschlussfassung

Zur Genehmigung der Jahresrechnung der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG, zu welcher die Gebäude Bauhof und Amtsgebäude gehören, wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung die Gesamtzusammenstellung und der VA-JR Querschnitt übermittelt.

Nach kurzer Erläuterung der Zahlen durch den Amtsleiter wird auf Antrag des Überprüfungsausschussvorsitzenden Franz Radauer die Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG einstimmig genehmigt.

6. Verordnung der Gemeinde Fuschl am See über die Ausschreibung einer **Zuschlagsabgabe zur besonderen Ortstaxe**

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet von der Novelle zum Salzburger Ortstaxengesetz (die Unterlagen liegen den Gemeindevertretern vor). Bezüglich dieser Novelle kann nun die Gemeinde Fuschl am See zuzüglich zur besonderen Ortstaxe eine Zuschlagsabgabe im Höchstausmaß von 30 % einheben. Diese Zuschlagsabgabe gilt auch für dauernd abgestellte Wohnwagen und ist eine Gemeindeabgabe. Die Mehreinnahmen sind zweckgebunden und müssen für die Baulandsicherung verwendet werden. Da die Gemeinde Fuschl am See bereits bei der bisherigen Einhebung der Besonderen Ortstaxe den Höchstsatz zur Anwendung bringt, ist vorgesehen diesen Höchstsatz auch bei der Zuschlagsabgabe zur Anwendung zu bringen.

Nach einer kurzen Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass eine Zuschlagsabgabe zur besonderen Ortstaxe ab Mai 2011 rückwirkend im 1. Quartal 2012 eingehoben wird und die entsprechende Verordnung durch den Bürgermeister kundgemacht wird.

7. Verordnung der Gemeinde Fuschl am See über Einhebung einer **Ortstaxe für Gästehunde**

Bürgermeister Franz J. Vogl unterbreitet den Gemeindevertretern eine Lösung zur Vorschreibung der Ortstaxe für Gästehunde. Diese Vorschreibung erfolgt nun als jährlicher Pauschalbetrag und wird von allen touristischen Betrieben in Fuschl am See eingehoben. Die Fuschler Bauern, die Gästezimmer haben, werden von dieser Jahresvorschreibung befreit.

Folgende Pauschalbeträge werden nun vorgeschlagen:

über 100 Betten: € 60,00

über 50 Betten: € 40,00

über 25 Betten: € 20,00

unter 25 Betten: € 10,00

Dies ergibt nun einen jährlichen Gesamtbetrag von ca. € 650,00. Dieser Betrag wird verwendet als finanzielle Unterstützung an die Landwirte für deren außerordentliche Viehverluste bzw. zum Ankauf der Hundekotsackerl.

Nach kurzer Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass die Ortstaxe für Gästehunde ab 2011 nach der vorgeschlagener Berechnung von jenen Fuschler Tourismusbetrieben mit Ausnahme der Landwirtschaftsbetriebe eingehoben wird, welche innerhalb der letzten 2 Jahre Gästehundemeldungen aufwiesen.

8. Anträge der Fraktion „**Die Grünen**“

- a) Stellungnahme der Gemeinde Fuschl am See zur geplanten Änderung des Landschaftsschutzgebietes Fuschlsee

GR Elli Maschler erläutert den anwesenden Gemeindevertretern ihren Standpunkt bezüglich der geplanten Änderung des Landschaftsschutzgebietes Fuschlsee. Sie meint, dass diese Änderung ein massiver Rückschritt für den Landschaftsschutz ist. In der Gemeinde Fuschl am See sind 4 Ortsteile betroffen – Fuschl Nord, Winkl, Fuschl Ortsgebiet und Siedlung Oberbrunn. Es sind noch weitere Grundstücksbesitzer gegen diese Änderung der Grenzen des Landschaftsschutzgebietes. GR Maschler ersucht nun die anwesenden Gemeindevertreter um die Abgabe einer Stellungnahme der Gemeinde Fuschl am See an das Amt der Landesregierung.

Vizebürgermeister Matthias Leitner gibt zu bedenken, dass der Vorteil der Herausnahme vom Landschaftsschutzgebiet eine Vereinfachung bei Bauführungen bringen wird.

Auch Bürgermeister Franz J. Vogl hat diesbezüglich Bedenken, allerdings möchte er den Antrag der Betroffenen, - da immerhin ca. 30 Betroffene eine Stellungnahme abgegeben haben - mittels einer Stellungnahme der Gemeinde Fuschl am See unterstützen.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, eine Stellungnahme der Gemeinde Fuschl am See unter Berücksichtigung von betroffenen Grundstückseigentümerinteressen an das Amt der Landesregierung zu verschicken.

b) Veröffentlichung von Ausschussprotokollen im Internet

GR Elli Maschler ersucht die Gemeindevertreter um Zustimmung ihres Antrages auf Veröffentlichung von Ausschussprotokollen aber auch der Tagesordnungspunkte im Internet, da dadurch eine bessere Transparenz der Ausschüsse gewährt wäre.

GV Engelbert Leitner als Vorsitzender des Bauausschusses begrüßt diesen Vorschlag, allerdings gibt er zu bedenken, dass die Ausschüsse ein beratendes Organ sind und die Beschlüsse erst in der Gemeindevertretung gemacht werden.

Nach einer längeren Debatte wird **mehrstimmig** beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte und die Protokolle der Ausschüsse im Internet gemäß den analogen Bestimmungen wie bei der Gemeindevertretung veröffentlicht werden. Der Vizebürgermeister Matthias Leitner und die Gemeindevertreter der SPÖ GV Josef Rettenbacher und Gerold Zach stimmen gegen diesen Antrag. Alle weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung votieren für die Veröffentlichung der Ausschussprotokolle im Internet.

9. Bekanntgabe von Daten der Mitglieder der Gemeindevertretung – Antrag der Salzburg Wohnbau GmbH.

Den Gemeindevertretern liegt die Einladung zur „Info-Veranstaltungen für Gemeinden“ vom 07. März 2011 der Salzburg Wohnbau GmbH. vor. Die Salzburg Wohnbau GmbH. bittet bei dieser Gelegenheit um Bekanntgabe von E-mail-Adressen der Mitglieder der Gemeindevertretung.

GV Engelbert Leitner weist darauf hin, dass jeder die E-Mail-Adressen aus der Homepage der Gemeinde Fuschl am See ersehen kann und sieht daher keine Notwendigkeit zur gesammelten Weitergabe der Daten.

Nach kurzer Diskussion wird **einstimmig** beschlossen, die persönlichen Daten nicht an die Salzburg Wohnbau GmbH. weiterzugeben und weiteren derartigen

Ansuchen nicht zu entsprechen.

10. Seeweg – Vereinbarung mit Fam. Anita und Johannes Leyerer

GR Elli Maschler sowie GV Mag. Romana Bello verlassen aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

Der Vertrag betreffend den durch das Grundstück 135/13 der KG Fuschl führenden Seeweg wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Darin ist vorgesehen, dass die Gemeinde das Recht zur Verbreiterung des Seeweges auf 1,5 Metern erhält und im Gegenzug der geplanten FWP-Änderung im Bereich dieser GP durch die Gemeinde Fuschl am See zugestimmt wird.

Bürgermeister Vogl sieht dies als einen Anfang für die durchgehende Wegbreite von 1,5 Metern. Die Anwesenden sprechen sich einhellig für eine entsprechende Herstellung des Seeweges aus, damit die Engstellen nicht mehr zu Benutzerbeschwerden führen.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, gegenständlicher Vereinbarung mit den Grundeigentümern der GP 135/13 Johannes und Anita Leyerer betreffend den Seeweg und die Umwidmung einer Teilfläche dieses Grundstückes zuzustimmen.

11. Resolution „Raus aus Euratom“

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet nach leider aktuellem Anlass über den Antrag die Resolution „Raus aus Euratom“ zu unterschreiben. Dieser Tagesordnungspunkt stand bereits Herbst auf der Tagesordnung, wobei sich die Gemeindevertretung zu diesem Zeitpunkt noch dagegen ausgesprochen hat. Für den Ausstieg stimmte damals nur die Grünen-Fraktion.

Bürgermeister Vogl stellt nun klar, dass die Notwendigkeit eines Atomausstieges für ihn jedenfalls gegeben ist, allerdings ist aus seiner Sicht die Resolution „Raus aus Euratom“ nicht sinnvoll. Er stellt den anwesenden Gemeindevertretern die Petition zum weltweiten Atomausstieg vor. Dies ist eine Initiative der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000. Diese Petition ist für eine sofortige Abschaltung aller Hochrisiko-Reaktoren in Europa und ein Atomausstieg in Europa bis 2020.

Nach einer heftigen Diskussion wird mit **Stimmenmehrheit** (7 zu 5 Stimmen) beschlossen, die Resolution „Raus aus Euratom“ in der vorliegenden Form zu unterschreiben. Die Gemeindevertreter der ÖVP stimmen gegen diesen Antrag. Alle weiteren anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sind dafür.

Weiters stellt Bürgermeister Franz J. Vogl den Antrag, die Petition für einen sofortigen Atomausstieg zu unterschreiben. Dies wird allerdings von den Mitgliedern der Parteien SPÖ, FPÖ und Grünen mit der Begründung, da dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung steht, abgelehnt. Daraufhin schlägt Bürgermeister Vogl vor, dass jeder selbst diese Unterschrift leisten soll (im Internet unter www.atomausstieg.at).

12. Notstromaggregat des Reinhaltverbandes Fuschlsee-Thalgau – Verlegung

Am 06.04.2011 wurde bei der Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen, dass das Notstromaggregat des Reinhaltverbandes Fuschlsee-Thalgau zum Busparkplatz verlegt wird.

Bürgermeister Vogl berichtet, dass nunmehr seitens des Union Sportvereines

Fuschl am See bzw. der Fa. Red Bull GmbH. Pläne zur Errichtung einer Tribünenanlage mit integriertem Sportvereinsgebäude am Fußballplatz vorgelegt wurden. Bürgermeister Vogl meint, dass bei positivem Beschluss zur Errichtung des Gebäudes auch das Notstromaggregat in dieses Objekt eingeplant werden könnte.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass das bereits ausgedescribene und zur wasserrechtlichen Verhandlung eingereichte Projekt zur Errichtung eines Notstromaggregaterraumes mit angebautem öffentlichen WC nicht verwirklicht werden soll und die eingeleiteten Verfahren zu stoppen sind.

13. Antrag des TVB – Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten

Der Bürgermeister berichtet den anwesenden Gemeindevertretern über das Ansuchen des Tourismusverbandes Fuschl am See vom 22.04.2011. Der TVB Fuschl am See möchte den nordseitigen Raum im Erdgeschoß des Gemeindeamtsgebäudes Dorfplatz 1 (derzeit Archiv) zur Vergrößerung der Bürofläche mieten.

Nach einer kurzen Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass die Räumlichkeiten des derzeitigen Ortsarchives im Ausmaß von 20,24 m² unter den gleichen Voraussetzungen (unbefristete Mietdauer, Miete lt. bestehenden Vertrag inkl. Indexerhöhung) wie die übrigen Räumlichkeiten an den Tourismusverband Fuschl am See vermietet werden.

14. Projekt : „Leitbild Fuschl am See“

Bürgermeister Franz J. Vogl stellt den Anwesenden das Fördermodell „Agenda 21 - Prozesse und Projekte für Lebensqualität und Nachhaltigkeit in Salzburger Gemeinden und Regionen“ vor. Dieses Projekt unterstützt weltweit Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung von Zukunftsprofilen und Aktionsprogrammen. Derzeit wird in den Salzburger Gemeinden Schleedorf, Seeham, Dorfgastein und Thomatal an diesem Projekt gearbeitet.

Ziel dieses Projektes ist die aktive Beteiligung der Gemeindebürger an der Gestaltung ihrer persönlichen Lebensräume.

Bürgermeister Franz J. Vogl hatte am 24.02.2011 mit Herrn Dr. Markus Graggaber vom Amt der Landesregierung ein sehr konstruktives Gespräch, bei dem Dr. Graggaber die einzelne Schritte näher erklärte:

1. Bildung einer Trägergruppe (Alois Eisl zzgl. 6 – 7 Gemeindebürger)
2. Gemeinde holt Angebot für einen Projektbegleiter ein
3. einzelne Arbeitsgruppen werden initiiert
4. GV-Beschluss
5. Förderantrag stellen
6. erste Präsentation beim „öffentlichen Gemeindetag“ im Herbst

GV Mag. Romana Bello möchte ausdrücklich betonen, dass die Grüne Fraktion bereits im Herbst diese Idee aufgegriffen hat, allerdings unter dem Namen „Zukunftswerkstätte Fuschl am See“. Zu diesem Projekt haben sich nun doch einige Gemeindebürger gemeldet. GV Mag. Bello wird ihre Interessenten an Herrn Alois Eisl verweisen.

Bürgermeister Vogl gibt die Kosten von ca. 17.000 bis 19.000 Euro bekannt, welche zu maximal 75% im Rahmen eines EU-Projektes gefördert werden.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass rund um Herrn

Alois Eisl eine Trägergruppe mit ca. 7 Gemeindebürgern installiert wird.

15 Allfälliges

a) Volksschule Errichtung einer weiteren Klasse - Gegendarstellung GV Engelbert Leitner zur Stellungnahme der Volksschule Fuschl am See

GV Engelbert Leitner möchte nochmals ausdrücklich betonen, dass er der Meinung ist, dass es falsch sei, wenn im demokratischen Land Österreich die Lehrer keine Möglichkeit haben, ihre Meinung kundzutun. Weiters möchte er nochmals betonen, dass die Zusammenlegung der Klassen sicher keine Verbesserung des Schulalltages sein kann und man den arbeitslosen Junglehrern die Möglichkeit zum Unterrichten geben sollte.

b) Musikum Hof

Bürgermeister Franz J. Vogl lädt alle Gemeindevertreter zur Spatenstichfeier des Musikum Hof am Freitag, den 06.05.2011 um 13:00 Uhr ein.

c) Beschwerde Jakob Schmidlechner

Bürgermeister Vogl berichtet über das Beschwerdeschreiben vom 23.04.2011 von Herrn Jakob Schmidlechner. Das Hotel Mohrenwirt ist als direkter Anrainer des Dorfplatzes am stärksten an den derzeitigen Sanierungsmaßnahmen betroffen. Bei einem Gespräch mit Herrn Schmidlechner konnte Bürgermeister Franz J. Vogl eine Lösung für die Schremm- und Grabarbeiten, die in den nächsten Wochen stattfinden werden, finden. Das Hotel Mohrenwirt wird vorzeitig über die bevorstehenden Lärm- und Staubbelastung informiert und die Arbeiten direkt vor dem Hotel werden erst am Nachmittag stattfinden. Die zuständige Baufirma STRABAG wird darüber informiert.

d) Straßenpolizeiliche Verhandlung L227 Thalgauer Landesstraße

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass die straßenpolizeiliche Verhandlung der L227 Thalgauer Landesstraße Anfang Mai stattfinden wird. Die Arbeiten beginnen nun Mitte Mai und es wird leider notwendig sein, dass die Straße etappenweise für 2 – 3 Tage gesperrt werden wird.

e) Wasserprobe Ellmaubach

GR Elli Maschler erkundigt sich, ob die Wasserprobe des Ellmaubaches bereits durchgeführt wurde. Lt. Bürgermeister Vogl wird dies gleichzeitig mit der Wasserprobe des Fuschlsees wahrscheinlich Mitte Mai gemacht.

f) Projekt Regional-Stadt-Bahn

GR Elli Maschler berichtet den anwesenden Gemeindevertretern, dass die Initiatoren des Projektes Regional-Stadt-Bahn Bürgermeister Martin Greisberger und Herr Gottfried Maier bereit wären, das Projekt im Zuge einer Gemeindevertretungssitzung vorzustellen. Bürgermeister Franz J. Vogl äußert sich dahingehend, dass eine Gemeindevertretungssitzung nicht der richtige Rahmen ist, da dieses Projekt für alle Fuschler Bürger interessant wäre. GV Johanna Gimpl macht den Vorschlag, dass dieses Zukunftsprojekt bereits das 1. Thema für die Arbeitsgruppe „Leitbild für Fuschl am See“ sein könnte.

g) Arztstelle in Fuschl am See

GV Mag. Romana Bello befragt Bürgermeister Vogl nach den Gesprächen mit der Gebietskrankenkasse über die gewünschte Ärztestelle in Fuschl am See. Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass das Gespräch mit der Ärztekammer durchaus positiv war und er auch bereits mit Herrn Dr. Harald Seiss von der Salzburger Gebietskrankenkasse ein Gespräch geführt hat. Dr. Seiss er- sucht um eine Stellungnahme der Gemeinde, danach kann er diesen Arzt- wunsch im Ärzteplan der SGKK berücksichtigen.

h) GR Andreas Klaushofer

ersucht die anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen, ins- besondere GV Mag. Romana Bello um Einhaltung der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Wortmeldungsregeln und um eine bessere Diskussionskultur.

i) GR Gottfried Brandstätter

bittet Bürgermeister Franz J. Vogl um seine Stellungnahme bezüglich der Auf- tragsvergabe der Gemeinde Fuschl am See bei der derzeitigen Baustelle im Fuschlseebad. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die Firma Brandstätter Erdbau GbmH. als Best- und Billigstbieter den Auftrag zu Humusierungsarbei- ten erhalten hat. Die Erdaushubarbeiten für die neuen Nebengebäude werden im Auftrag der Fa. Brandstätter BauGmbH aus Faistenau ausgeführt.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Ge- meindevertretung um **22:10** Uhr

Schriftführer
Erwin Klaushofer
Sabine Neureiter

Der Bürgermeister